



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

DES GEMEINDERATES VOM

21.03.2016

## VERBALE DELLA SEDUTA

DEL CONSIGLIO COMUNALE DEL

21/03/2016

Im Jahre 2016, am 21. März, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2016, il 21 marzo, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera	X	
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere	X	
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und FILL Dr. Raimund ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e FILL Dr. Raimund.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2016.-**

(Beschluss Nr. 14)

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig mit 16 Fürstimmen, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell und Lobis) das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2016 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

**2. Anfrage der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend "den Flughafen Bozen" – "Welche Wahl-Empfehlung geben die Kalterer Verwalter ihren Mitbürgern/-bürgerinnen zur fakultativen beratenden Volksbefragung am 12. Juni 2016?"**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Welchen Standpunkt vertreten die Kalterer Bürgermeisterin, einzelnen Referenten und SVP-Räte zur Weitererhaltung des Bozner Flughafens?
2. Wird die Gemeindeverwaltung eine fundierte und neutrale Informationskampagne starten, um den Wortlaut der Volksbefragung und die Folgen des Abstimmungsergebnisses zu erläutern oder wird man eine eindeutige Wahlempfehlung zur Volksabstimmung aussprechen, ggf. welche und mit welchen Argumenten?

Die Bürgermeisterin nimmt wie folgt Stellung.

Zu 1) In erster Linie ist uns eine umfassende Information wichtig, die das Thema aus allen Sichtwinkeln eingehend beleuchtet. Zum Thema gibt es verschiedene Ansichten.

Zu 2) Das Referendum wird auf Landesebene ausgeschrieben und es ist nicht Aufgabe der Gemeindeverwaltung den Wortlaut oder die Folgen des Abstimmungsergebnisses zu erläutern.

Die Gemeindeverwaltung als solche wird keine Wahlempfehlungen aussprechen.

**3. Anfrage der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend "die Entwicklungen und Pläne zum sogenannten Metrobus, insbesondere auf die diesbezüglich beabsichtigten baulichen Maßnahmen in Kaltern".**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer verschiedene Informationen zum Projekt in Erfahrung bringen:

1. Die obgenannte Resolution wurde am 16.11.2015 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dessen Inhalt wird seitens unserer Fraktion weiterhin unterstützt. Seit 4 Monaten wurden uns keine weiteren Informationen zum Stand der Entwicklungen mitgeteilt. Offensichtlich erachtet es die Verwaltung - trotz anders lautender Ankündigung im Zuge der Erarbeitung der Resolution - nicht für notwendig, seine politischen Partner auf Gemeindeebene zum Thema Verkehrskonzept in Kenntnis zu setzen - geschweige denn, sie in die Verhandlungen mit dem zuständigen Landesrat zu involvieren. Wie begründen die Verwalter diese Tatsache und wie stellt man sich eine weitere Zusammenarbeit mit der politischen

**1. Approvazione del verbale della seduta del 15.02.2016.-**

(deliberazione n. 14)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Hell e Lobis) di approvare il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 15/02/2016 senza correzione rispettivamente integrazioni.

**2. Interrogazione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante "l'aeroporto di Bolzano" - "quale voto consiglieranno gli amministratori di Caldaro ai loro concittadini e concittadine per il referendum per il referendum popolare facoltativo consultivo del 12.06.2016?"**

Con questa interrogazione i presentatori vogliono sapere quanto segue:

1. Quale idea viene sostenuta dalla Sindaca di Caldaro, dai singoli assessori e dai consiglieri della SVP in riguardo al mantenimento dell'aeroporto?
2. L'amministrazione comunale avvierà una campagna di informazione neutra al fine di illustrare il testo del referendum e le conseguenze del risultato elettorale o darà una univoca indicazione di voto, eventualmente quale e con quali argomenti?

La sindaca prende posizione come segue:

Ad 1) In prima linea riteniamo importante un'informazione ampia che analizzi il tema sotto tutti i punti di vista. In materia ci sono diverse vedute.

Ad 2) Il referendum è stato indetto dalla Provincia e non è compito dell'amministrazione comunale illustrare il testo o le conseguenze del risultato delle votazioni.

L'amministrazione comunale come tale non darà alcune indicazioni di voto.

**3. Interrogazione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante "gli sviluppi ed i progetti per il cosiddetto Metrobus, soprattutto ai relativi provvedimenti edificatori progettati a Caldaro".**

Con questa interrogazione i presentatori chiedono diverse informazioni sul progetto

1. La sopra menzionata risoluzione è stata approvata ad unanimità di voti dal Consiglio Comunale il 16/11/2015 e tale contenuto viene tuttora supportato dalla nostra Frazione. Da 4 mesi non ci sono più arrivate informazione sugli sviluppi. È evidente che - nonostante altri annunci in sede di elaborazione della risoluzione - l'amministrazione non considera necessario informare i partner politici a livello comunale nonché di coinvolgerli nelle trattative con il Assessore provinciale competente. Come motiva l'amministrazione tale fatto e come si immagina una collaborazione con la minoranza politica, qualora questa venga ossia sia mai stata considerata?

Minderheit vor; sofern eine solche überhaupt in Betracht gezogen wird, bzw. jemals in Betracht gezogen wurde?

2. Welche mündlichen, bzw. schriftlichen Reaktionen gab es seitens des zuständigen Landesrates, bei und nach der Überreichung der Resolution? (Bitte Kopien des Schriftverkehrs beilegen)

3. Hat die Gemeinde Kaltern eine Studie, einen Plan oder dergleichen in Auftrag gegeben? Ggf. wer wurde damit beauftragt und mit welchem Ergebnis? (Bitte eine Kopie diesbezüglicher Plan/Studien-Unterlagen beilegen)

4. Hat die Landesverwaltung ihrerseits Vorschläge unterbreitet, um das Projekt in der Bahnhofstraße/ am Kellereiplatz an die Forderungen der Kalterer Resolution anzupassen? Fanden Aussprachen statt, wann, mit wem und mit welchem Ergebnis?

5. Inwieweit wurde/wird die Gemeinde Kaltern in die Projektierung einbezogen, wer ist der Projektant und gibt es bereits eine Studie/ein Vorprojekt? (bitte Kopie beilegen)

6. Welches sind die nächsten anstehenden Maßnahmen/Schritte?

Der zuständige Gemeindeferent Stefan Vorhauser antwortet wie folgt.

Gerne beantworte ich Ihre Anfrage. Die Informationspflicht ist gleichzeitig eine Bring- und eine Holschuld und ich stehe Ihnen jederzeit, auch außerhalb der Ratssitzung, für einen Informationsaustausch zur Verfügung.

Zu 1) Wie Sie wissen, wird das Projekt betreffend den Metrobus vom Land betreut. Die Gemeinde ist durch Teilnahme an gemeinsamen Besprechungen und als betroffene Partei beteiligt.

Zur Zeit ist es so, dass seitens des Landes erst das Vergabeverfahren zur Ermittlung des beauftragten Projektanten durchgeführt wurde. Dabei schien es in einem ersten Moment so, dass eine Planungsgruppe mit dem Büro Pfeifer aus Eppan den Zuschlag erhalten würde, und es hatte bereits eine erste Kontaktaufnahme stattgefunden. Das Ergebnis musste jedoch revidiert werden und der Zuschlag ergeht nun an das Planungsbüro Fischnaller aus Brixen. Auch hier hat eine Kontaktaufnahme stattgefunden. Weiter hat die Gemeinde zur urbanistischen Beratung den Ensembleschutz Beauftragten Dr. Arch. Peter Paul Amplatz beigezogen. Bei der Besprechung waren auch Vertreter der Kellerei dabei, da diese von der neuen Straßengestaltung direkt betroffen ist.

Zu 2) Die Resolution wurde vom Landesrat zur Kenntnis genommen. Es folgten darauf keinerlei schriftliche Reaktionen.

Zu 3) Dr. Arch. Peter Paul Amplatz berät die Gemeinde. Es gibt noch keine konkreten Planunterlagen.

Zu 4) Die Landesverwaltung hat keine Vorschläge unterbreitet. Derzeit gibt es als Planunterlagen nur die bereits bekannten Unterlagen, die auch als Ausgangspunkt für den Projektierungsauftrag dienen.

zu 5) Die Gemeinde Kaltern wird in die Projektierung miteinbezogen. Es wurde vereinbart, periodische Treffen abzuhalten. Auch heute Vormittag hat ein Treffen stattgefunden.

Zu 6) Inzwischen ist die offizielle Beauftragung des Projektanten Dr. Ing. Fischnaller seitens des Landes erfolgt. Nun wird dieser seine Überlegungen und Projektierungsvorschläge unterbreiten.

Ich beabsichtige, sobald ich geeignete Planunterlagen erhalten habe, mit dieser Diskussionsgrundlage ein Treffen der Sprecher der einzelnen Ratsfraktionen im Gemeinderat einzuberufen.

2. Quali reazioni a voce, risp. per iscritto sono giunte da parte dal Assessore provinciale competente alla consegna della risoluzione? (Prego allegare copia delle lettere)

3. Il Comune di Caldaro ha dato un incarico per uno studio, un piano o simili? Se sì, chi è stato incaricato e con quale risultato? (Prego allegare una copia del piano/studio a riguardo)

4. L'amministrazione provinciale ha sottoposto a sua volta delle proposte, per adattare il progetto nella via Stazione / Piazza delle cantine alle pretese della risoluzione? Si sono svolte degli incontri, quando, con chi e con quale risultato?

5. Fino a che punto il Comune di Caldaro è stato/viene coinvolto nella progettazione, chi è il progettista ed è già presente uno studio/progetto preliminare? (Prego allegare copie)

6. Quali sono le prossime misure/passi?

L'assessore competente Stefan Vorhauser risponde come segue.

Volentieri rispondo alla sua domanda. In riguardo alle informazioni vi è sia un onere a fornirle che un dovere a richiederle e ribadisco che sono sempre a disposizione, anche al di fuori della seduta consiliare per uno scambio di informazioni.

Ad 1) Come sapete, il progetto del Metrobus viene seguito dalla Provincia. Il comune è coinvolto come parte interessata tramite partecipazione a sedute comuni.

Al momento è così che la Provincia ha appena terminato la gara d'appalto per l'assegnazione dell'incarico di progettazione. In un primo momento era parso che l'incarico venisse aggiudicato ad un gruppo con lo studio Pfeifer di Appiano, con il quale si era già preso un primo contatto. Il risultato poi è stato riveduto e l'incarico va allo Studio Fischnaller di Bressanone. Anche in questo caso vi è stato un primo contatto. Inoltre il comune ricorre come consulente urbanistico all'arch. Peter Paul Amplatz, incaricato della tutela degli insiemi. All'incontro vi erano anche i rappresentanti della cantina, in quanto queste sono direttamente colpite dalla nuova sistemazione della strada.

Ad 2) L'assessore provinciale ha preso atto della risoluzione. Non sono seguite reazioni scritte.

Ad 3) L'arch. Peter Paul Amplatz è consulente del comune. Non c'è ancora una documentazione concreta.

Ad 4) La provincia non ha presentato proposte. La documentazione attuale è quella già conosciuta che serviva come base per la gara per l'appalto dell'incarico di progettazione.

Ad 5) Il comune di Caldaro viene coinvolto nella progettazione. È stato deciso di tenere degli incontri periodici. Anche questa mattina c'è stato un incontro.

Ad 6) Nel frattempo il dott. Ing. Fischnaller ha ricevuto formale incarico da parte della Provincia. Ora presenterà le sue considerazioni e proposte progettuali. Non appena avrò ricevuto una documentazione utile ho intenzione di convocare su questa base di discussione i capigruppo della frazioni consiliari.

**4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend den "Platzmangel im Kindergarten 'Kaltern/Schulhaus'".**

Mit der Interpellation erkundigt sich der Einbringer über die Absichten der Gemeindeverwaltung betreffend Lösungen zum Problem des Platzmangels.

1. Welche Schritte wurden von der Gemeindeverwaltung konkret unternommen, um die bestehende Problematik einer den Erfordernissen gerecht werdende Unterbringung der vierten Gruppe des Kindergartens Kaltern/Schulhaus zu lösen?
2. Falls noch keine Lösung gefunden wurde, aus welchen Gründen und bis wann soll eine Lösung gefunden werden?

Die zuständige Referentin Margareth Greif antwortet wie folgt.

Zu 1) Wir schicken voraus, dass für die vierte Gruppe im Kindergarten Kaltern/Schulhaus, die sogenannte grüne Gruppe, die sehr beliebt ist, wegen zu wenig natürlicher Lichteinstrahlung eine Lösung gesucht werden muss. Diese Sektion bleibt auch im kommenden Kindergartenjahr, in Absprache mit der Kindergartenleitung, in Betrieb.

Es ist ein Anliegen der Gemeindeverwaltung, gute und für alle annehmbare Lösungen für die Unterbringung der Kinder zu finden. Aus diesem Grunde fanden in den vergangenen Wochen Aussprachen des Gemeindeausschusses mit der Kindergarteninspektorin und den Kindergartenleiterinnen statt.

Derzeit sind weiters Gespräche mit der Lebenshilfe im Gange, um in der Struktur Masatsch, - im ebenerdigen Rohbau an der Nordseite - eine dritte Kindergartensektion zu errichten. Die Gemeinde hat bereits ein Ansuchen an die Autonome Provinz Bozen gerichtet, den Rohbau mittels langjährigem Leihvertrag zu bekommen und im Gegenzuge die Räumlichkeiten für eine Kindergartensektion auszubauen. Für die Errichtung dieser Sektion ist im Gemeinderat bereits eine Haushaltsänderung auf der Tagesordnung.

Zu 2) Wir gehen davon aus, dass im Kindergartenjahr 2016/2017 in Oberplanitzing eine weitere Sektion des Kindergartens zur Verfügung stehen wird.

**5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend "die Bushaltestelle Kalterer Moos".**

Mit dieser Interpellation will der Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Welche im Schreiben genannten Bauten wären für die Errichtung der Bushaltestelle konkret erforderlich, bzw. auf welcher Länge müsste der Gehsteig errichtet werden?
2. Wie groß wäre der finanzielle Aufwand für die Errichtung der Bushaltestelle und in welchem Umfang würde sich die Gemeinde Tramin a.d.W. an den Kosten beteiligen?
3. Wurden von der Gemeindeverwaltung alternative Standorte in Betracht gezogen, bzw. wird die Gemeindeverwaltung künftig nach solchen suchen?

Zu Ihrer Interpellation obigen Betreffs, Eingangsprotokoll Nr. 0002892 vom 07.03.2016, wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1) Die Errichtung genannter Bushaltestelle wäre den

**4. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "la mancanza di spazio nell'asilo di Caldaro/edificio scuola".**

Con questa interpellanza il presentatore vuole conoscere le intenzioni dell'amministrazione comunale per risolvere il problema della mancanza di posti.

1. Quali misure/passi sono stati intrapresi concretamente da parte dell'amministrazione comunale, per risolvere le problematiche esistenti per trovare una sistemazione corretta alle esigenze del quarto gruppo della scuola materna di Caldaro/edificio scuola.
2. Nel caso non siano ancora state trovate soluzioni, per quale motivo e fino a quando si pensa di trovare delle soluzioni?

L'assessora competente Margareth Greif risponde come segue.

Ad 1) Premettiamo che per il quarto gruppo nella scuola materna Caldaro/scuola, il cd. gruppo verde, che è molto gradito è ancora da trovare una soluzione per la poca luce. La sezione rimane aperta anche nel futuro anno scolastico su intesa con la direzione della scuola materna.

All'amministrazione comunale sta a cuore trovare buone soluzioni per i posti per i bambini, accettabili per tutti. Per questo motivo nelle scorse settimane ci sono stati degli incontri tra la giunta e l'ispettrice delle scuole materne e le direttrici della scuola materna.

Al momento sono in corso trattative con la "Lebenshilfe", al fine di potere realizzare una terza sezione in un rustico sul lato nord. Il comune ha già presentato richiesta alla provincia Autonoma affinché il rustico venga messo a disposizione tramite comodato a lungo termine verso realizzazione dei locali per la scuola materna. Per la realizzazione di questa sezione in consiglio comunale è già stata posta all'ordine del giorno una variazione di bilancio.

Ad 2) Partiamo dal presupposto che nell'anno scolastico 2016/2017 a Pianizza di Sopra sarà a disposizione un'ulteriore sezione delle scuole materne.

**5. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "la fermata dell'autobus Kalterer Moos".**

Con questa interpellanza il presentatore vuole sapere quanto segue:

1. Quali costruzioni nominate nella lettera sarebbero concretamente necessarie per la costruzione di una fermata dell'autobus risp. su che lunghezza dovrebbe essere costruito il marciapiede?
2. A quanto ammonterebbe il costo economico per la realizzazione della fermata dell'autobus e in che misura il Comune di Termeno s.s.d.v. partecerebbe alle spese?
3. Da parte dell'amministrazione comunale sono state prese in considerazione ubicazioni alternative, risp. l'amministrazione cercherà in futuro tale alternative?

Alla Sua interpellazione di cui in oggetto, protocollo d'entrata 0002892 del 07/03/2016 si prende posizione come segue:

Ad 1) La realizzazione della fermata autobus in oggetto

Auflagen der Abteilung 38 – Mobilität, Amt für Personenverkehr und jenen des Straßendienstes der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol unterworfen.

So verlangt das Amt für Personenverkehr die Errichtung einer Haltebucht in beide Fahrtrichtungen. Eine Haltebucht setzt sich zusammen aus einem Einfahrts- bzw. Ausfahrtskeil von 30 Metern Länge, mit einer Breite von 0 bis 3 Metern und einem Halteraum von 12 Metern Länge und 3 Metern Breite. Im Bereich des Halteraumes ist weiters ein 1,50 Meter breiter Haltesteg vorgesehen.

Der Straßendienst der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol geht davon aus, dass auch einige Bedienstete der beiden Obstgenossenschaften EGMA und EOFRUT die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz nutzen würden und verlangt daher die Errichtung von Gehsteigen bis zu den genannten Genossenschaften, um zu verhindern, dass sich Fußgänger auf der viel befahrenen Landesstraße aufhalten.

Zu 2) Für die Errichtung der Haltestellen und auch des geforderten Gehsteiges müsste erst der benötigte Grund enteignet werden. Eine ungefähre Aufstellung der veranschlagten Kosten finden Sie in der Anlage.

Die Gemeinde Tramin a.d.W. würde sich an den entstehenden Kosten nicht beteiligen.

Zu 3) Es gibt keinen alternativen Standort für eine Bushaltestelle, da diese entlang einer bestehenden Fahrplanroute errichtet werden muss und somit immer nur die Landesstraße zwischen Auer und Tramin in Frage kommt. An den erforderlichen Enteignungen und Bauarbeiten würde eine Verschiebung nichts ändern.

### **Kostenschätzung**

- Errichtung von 2 Haltebuchten alles inkl. (Erdbewegungsarbeiten, Straßenunterbau, Asphalt usw.): 15.000,00€

- Lieferung und Montage von 2 überdachten Bushaltestellen Modell „Bozen“ (inkl. Fundament usw.): 22.000,00€

- Lieferung und Montage von Vertikaler und horizontaler Beschilderung inkl. Beleuchtung für Haltestellen, Fundamente usw.: 11.000,00 €

- Spesen für Enteignungen:

Im Bereich der Moosbar  $50,00\text{m}^2 \times 150,00 \text{ €/m}^2 = 7.500,00\text{€}$

Entlang LS Kaltern  $1.000,00\text{m}^2 \times 70,00 \text{ €/m}^2 = 70.000,00\text{€}$  **77.500,00€**

- Errichtung von ca. 720,00 lfm Gehsteig (bis Obstmagazin):  $720,00\text{lfm} \times 180,00 \text{ €/m}^2 = 70.000,00\text{€}$   
129.600,00€

### **Gesamtkosten:**

Baukosten: 177.600,00€ +22% MwSt= 216.672,00€

Enteignungen: 77.500,00€

**insgesamt: 294.172,00€**

### **6. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend "Wertvolles (für) Kaltern".**

(Beschluss Nr. 15)

#### **Wertvolles (für) Kaltern**

Die Unterfertigten Irene Hell und Marlene Pernstich, Gemeinderätinnen der Dorfliste Kaltern - Caldaro bringen hiermit folgenden

BESCHLUSSANTRAG

ein.

21.03.2016

sarebbe soggetta alle condizioni della ripartizione 38 – mobilità, ufficio per il trasporto di persone e del servizio strade della Provincia Autonoma di Bolzano.

Così l'ufficio per il trasporto di persone chiede la predisposizione di un'isola di sosta in entrambe i sensi di marcia. Un'isola di fermata si compone di una parte di entrata ed uscita di 30 metri di lunghezza ed ha una larghezza da 0 a 3 metri ed una zona per sosta di 12 metri di lunghezza e 3 metri in larghezza. Nell'ambito dell'isola inoltre è prevista una pensilina larga 1,50 metri.

Il servizio strade della Provincia Autonoma di Bolzano parte dal presupposto che anche alcuni impiegati delle cooperative frutticole EGMA e EOFRUT utilizzerebbero il collegamento con la pubblica rete di trasporti e chiede pertanto la realizzazione di un marciapiede fino alle cooperative al fine di evitare che i pedoni si fermano sulla strada provinciale molto trafficata

Ad 2) per la realizzazione delle fermate e del marciapiede richiesto sarebbe necessario espropriare del terreno. In allegato trova un stima approssimativa dei costi.

Il comune di Termeno s.s.d.v. non parteciperebbe alle spese risultanti.

Ad 3) Non c'è un luogo alternativo per la fermata dell'autobus, in quanto questa deve essere realizzata lungo il percorso e pertanto solamente sulla strada provinciale tra Ora e Termeno. Uno spostamento non cambierebbe nulla in relazione agli espropri ed ai lavori necessari.

### **Stima dei costi**

- realizzazione di due isole di fermata tutto compreso (movimenti di terra, sottofondo stradale, asfalto ecc.): 15.000,00€

- fornitura e posa di 2 fermate con tettoia modello „Bozen“ (compreso il fondamento ecc.): 22.000,00€

- fornitura e posa di segnaletica orizzontale e verticale compresa illuminazione per le fermate con fondazioni ecc.: 11.000,00 €

- Spese per espropri:

nei pressi di Moosbar  $50,00\text{m}^2 \times 150,00 \text{ €/m}^2 = 7.500,00\text{€}$

lungo la S.P. Caldaro  $1.000,00\text{m}^2 \times 70,00 \text{ €/m}^2 = 70.000,00\text{€}$  **77.500,00€**

- realizzazione di ca. 720,00 ml di marciapiede (fino a magazzini di frutta):  $720,00 \text{ ml} \times 180,00 \text{ €/m}^2 = 70.000,00\text{€}$   
129.600,00€

### **Costo complessivo**

costo di costruzione:

177.600,00€ +22% MwSt= 216.672,00€

Enteignungen: 77.500,00€

**insgesamt: 294.172,00€**

### **6. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "prezioso (per) Caldaro".**

(deliberazione n. 15)

#### **(Per) Caldaro preziosa**

Le sottoscritte Irene Hell e Marlene Pernstich, consigliere di Dorfliste Kaltern-Caldaro presentano la seguente

MOZIONE

Vorausgesetzt, dass,

- kulturelle, wirtschaftliche und geschichtliche Aufarbeitung von Themen rund um Kaltern wertvolle Beiträge für die Gemeinschaft Kaltern bilden,
- Ein finanzieller Beitrag ein Ansporn für Personen ist, sich mit Aspekten aus Kaltern auseinanderzusetzen,

### **beschließt**

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und ..... Enthaltungen

Für Abhandlungen, Diplomarbeiten und Dissertationen, die die kulturellen, geschichtlichen und wirtschafts-politische Aspekte von Kaltern zum zentralen Inhalt bzw. sich in großen Teilen diesen Themen widmen, mit einem finanziellen Beitrag zu prämiieren.

Die Kommission für Verordnungen mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Verordnung zu beauftragen.

Der Fraktionsprecher der SVP Dr. Siegfried Rinner bringt einen Abänderungsantrag ein:

Ratsmitglied Marlene Pernstich ist grundsätzlich nicht ganz gegen diese Abänderung, will aber dennoch die Beibehaltung einer bestimmten Freiheit der Studenten.

Nach eingehender Erörterung einigen sich die Ratsmitglieder darauf, Punkt 2 des verfügbaren Teiles des Beschlussantrages wie folgt abzuändern:

2. Die Kommission für Verordnungen mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Verordnung zu beauftragen, welche die Vorgabe der Themen durch den Gemeinderat vorsieht.“

Mit Stimmeneinhelligkeit, 2 abwesende Ratsmitglieder (Hell, Lobis) wird der abgeänderte Beschlussantrag angenommen.

### **7. 1. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018.**

(Beschluss Nr. 16)

Der Bürgermeister-Stellvertreter als zuständiger Referent für das Finanzwesen erläutert die Änderung, welche die Errichtung eines weiteren Kindergartens in Oberplanitzing vorsieht.

Aufgrund der über Erwartung angestiegenen Einschreibungen in den Kindergarten ist die Kindergartendirektion aufgrund der jetzt vorliegenden Einschreibungszahlen nicht mehr bereit, eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen. In Oberplanitzing befindet sich in der Struktur Masatsch ein ebenerdiger Rohbau, den das Land nicht mehr ausbauen wird. Diesen wird man vom Land mittels langjährigen Leihvertrag erhalten und kann darin mit einem sowohl finanziell als auch zeitlich geringerem Aufwand als im Falle eine Neubaues eine Kindergarten-sektion errichten. Die Einschreibungszahlen konnte man nicht genau vorhersehen, da zunehmend auch jüngere Kinder zusätzlich angemeldet werden. Die geschätzte Projektsumme beläuft sich laut Arch. Comploj des Planungsbüro OFAS auf ca. 300.000,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell und Lobis):

1. Aus den in den Prämissen genannten Gründen die 1. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 zu genehmigen.

2. Das abgeänderte einheitliche Strategiedokument (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 wird diesem Beschluss beigelegt und bildet wesentlichen Bestandteil desselben.

Premesso che

- l'elaborazione di temi culturali, economici e storici attorno a Caldaro sono preziosi contributi per la comunità di Caldaro,
- Un contributo finanziario può costituire motivazione per alcune persone ad approfondire aspetti riguardanti Caldaro,

### **delibera**

il consiglio comunale di Caldaro con ... voti favorevoli, ... voti contrari e ..... astensioni.

Di premiare trattazioni, tesine e tesi che trattino come punto centrale o con un'ampia veduta aspetti culturali, storici ed economico-politici di Caldaro con un contributo finanziario.

Di incaricare la commissione per il regolamenti di predisporre un relativo regolamento.

Il capofrazione della SVP presenta un emendamento

La consigliera Marlene Pernstich in linea di massima non ha nulla da obiettare, però vuole il rispetto di una certa libertà degli studenti.

Dopo approfondita discussione i consiglieri convengono di emendare il punto 2 del dispositivo come segue:

2. Di incaricare la commissione per i regolamenti di elaborare un relativo regolamento che preveda l'indicazione dei temi da parte del consiglio comunale.

Ad unanimità di voti, assenti 2 consiglieri (Hell, Lobis) la mozione viene accettata nella versione emendata.

### **7. 1a variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.**

(deliberazione n. 16)

Il vicesindaco in qualità di assessore alle finanze illustra la modifica che prevede la realizzazione di un'ulteriore scuola materna a Pianizza di Sopra.

A seguito del numero di iscrizioni alla scuola materna superiore alle attese, la direzione delle scuole materne non è più disposta a concedere autorizzazioni particolari. A Pianizza di Sopra, nella struttura Masaccio, ci sono dei locali al piano terreno ed al grezzo che non verranno più finiti dalla Provincia. Si vuole acquisire questi locali tramite contratto di comodato d'uso a lungo termine per sistemarvi una sezione di scuola materna impegnando, sia dal punto di vista finanziario che temporale, meno risorse che in caso di nuova costruzione. Il numero degli iscritti non era prevedibile, in quanto vi è un aumento delle iscrizioni di bambini più giovani. La somma stimata per l'intervento da parte dell'architetto Comploj dello studio OFAS è di Euro 300.000,00

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Hell e Lobis) delibera:

1. Di approvare, per i motivi esposti nelle premesse, la 1. variazione del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.

2. Il documento unico di programmazione (DUP), così modificato, forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

### **8. 1. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2016 – 2018.**

(Beschluss Nr. 17)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell und Lobis):

1. Der Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2016 - 2018 wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht abgeändert.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen sich der Wirtschaftsüberschuss betreffend die Jahre 2016 - 2018 nicht verändert.

3. Dieser Beschluss wird im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

### **9. Ergänzung und Abänderung der Verordnung über die Volksbefragung**

(Beschluss Nr. 18)

Mit der Änderung wird vor allem das Verfahren hinsichtlich der Fristen und zu treffenden Maßnahmen klarer geregelt. Neu eingeführt wird die neutrale Kommission für die Ausarbeitung des Informationsmaterials. Auch wird das Verfahren in Bezug auf die neu eingeführte aufschiebende Volksbefragung zu Satzungsänderungen genau beschrieben.

Ratsmitglied Marlene Pernstich hätte lieber andere Quoren gehabt. Diese wurden bereits in der Satzung festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Morandell Strozzege Helga, Bernard Walter) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Lobis)

1. Die geltende Verordnung über die Volksbefragung wird abgeändert und an das Regionalgesetz Nr. 11 vom 09.12.2014 angepasst.

2. Die beiliegende überarbeitete Verordnung über die Volksbefragung, bestehend aus 33 Artikeln, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

### **10. Abänderung des eigenen Beschlusses Nr.35 vom 23.06.2014 betreffend die Übertragung an Sölva Dr.Hermann und Sölva Margit der Arbeiten zur Sanierung des "Urschkammerles", auf der Bp.330, K.G. Kaltern.**

(Beschluss Nr. 19)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, und 1 Enthaltung (Marlene Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Pernstich)

1. Der eigene Beschluss Nr.35 vom 23.06.2014 betreffend die Übertragung an Sölva Dr.Hermann und Sölva Margit der Arbeiten zur Sanierung des „Urschkammerles“, auf der Bp.330, K.G. Kaltern, gegen Einräumung des Oberflächenrechtes für die Terrasse, wird dahingehend abgeändert, dass die betreffenden Arbeiten nicht von Sölva Dr.Hermann und Sölva Margit ausgeführt werden, sondern direkt von dieser Gemeinde. Für die Einräumung des Oberflächenrechtes erhält die Gemeinde

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

### **8. 1. variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.**

(deliberazione n. 17)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Hell e Lobis) delibera:

1. Si varia il bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2016 - 2018 come descritta nel prospetto allegato, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che l'avanzo economico degli anni 2016 – 2018 non subisce variazioni a seguito delle modifiche approvate.

3. Si dichiara la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

### **9. Integrazione e modifica del regolamento sul referendum popolare**

(deliberazione n. 18)

Con la modifica si disciplina in modo più chiaro il procedimento per quanto riguarda i termini ed i provvedimenti da prendere. Viene introdotta ex novo la commissione neutra per la predisposizione di materiale informativo. Inoltre si disciplina il referendum sospensivo riguardante le modifiche dello statuto comunale introdotto ex novo.

La consigliera Pernstich avrebbe preferito altri quorum. Questi, però sono già stati determinati nello Statuto

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astenuti (Morandell Strozzege Helga, Bernard Walter), assenti 2 consiglieri (Hell, Lobis) delibera

1. Il vigente regolamento sul referendum popolare viene modificato ed adeguato alla Legge regionale n. 11 del 09/12/2014.

2. Il modificato regolamento sul referendum popolare allegato, composto da 33 articoli, il quale costituisce parte essenziale ed integrante della presente deliberazione, viene approvato.

### **10. Modifica della propria deliberazione n.35 del 23.06.2014 riguardante il trasferimento a Sölva Dott.Hermann e Sölva Margit dei lavori per il risanamento dell' "Urschkammerle" sulla p.ed..330, C.C. Caldaro.**

(deliberazione n. 19)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli ed 1 astenuta (Marlene Pernstich)., assenti 2 consiglieri (Hell, Lobis) delibera

1. La propria deliberazione n.35 del 23.06.2014 riguardante il trasferimento a Sölva Dott.Hermann e Sölva Margit dei lavori per il risanamento dell' „Urschkammerle“, sulla p.ed.330, C.C. Caldaro, dietro l'intavolazione del diritto di soprassuolo per la terrazza viene modificata nel senso che i relativi lavori non vengono eseguiti da parte di Sölva dott.Hermann e Sölva Margit, ma direttamente da parte di questo Comune. Per la costituzione del diritto di superficie il comune ottiene un prezzo di

**11. Abschluss einer Vereinbarung mit Sölva Dr.Hermann und Sölva Margit betreffend die Einräumung des Oberflächenrechtes für die Terrasse oberhalb des "Urschkammerles".**

(Beschluss Nr. 20)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Marlene Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Lobis.)

1. Mit Sölva Dr.Hermann und Sölva Margit, eine Vereinbarung betreffend die Einräumung des Oberflächenrechtes zu Gunsten der materiellen Anteile 1 und 3 der Bp.329, in E.ZI.5357/II, K.G. Kaltern, und zu Lasten der gemeindeeigenen Bp.330, in E.ZI.243/II, K.G. Kaltern, gemäß des diesem Beschluss beiliegenden Entwurfes, abzuschließen.

2. Nach Durchführung der Arbeiten betreffend die Sanierung des gemeindeeigenen Lagers auf der Bp.330, K.G. Kaltern, „Urschkammerle“ genannt, wird ein Teilungsplan zur Bildung einer Bauparzelle (Knochenparzelle) zur Begründung dieses Oberflächenrechtes betreffend die geplante Terrasse erstellt, aufgrund dessen dann der betreffende Vertrag zur grundbücherlichen Durchführung dieses Aktes abgefasst werden kann.

3. Die Bürgermeisterin mit der Unterzeichnung gegenständlicher Vereinbarung und des nach Abschluss der Arbeiten abzuschließenden Vertrages zu beauftragen.

**12. Kenntnisnahme des Mediationsprotokolles vom 16.10.2015 betreffend die Übertragung des Eigentums an der Liegenschaft, gekennzeichnet als Bp.2482, K.G. Kaltern, in der Lokalität "Trutsch" -**

(Beschluss Nr. 21)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Marlene Pernstich, Helga Morandell Strozzege, Bernard Walter, Stefan Vorhauser) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Lobis)

1. Das zwischen der Marktgemeinde Kaltern a.d.W., und Gius Gerda, Gius Gerhard und Glück Maria abgeschlossene Mediationsprotokoll vom 16.10.2015 betreffend die Übertragung ins Eigentum vonseiten dieser Gemeinde der Liegenschaft, heute gekennzeichnet als Bp.2482, K.G. Kaltern, an Gius Gerda, geb. in Bozen am 05.03.1962, wohnhaft in Kaltern, Handwerkerzone 25, Steuer-Nr.GSIGRD62C45A952J und an Gius Gerhard, geb. in Bozen am 26.08.1957, wohnhaft in Bozen Duca-d'Aosta-Straße 43, Steuer-Nr.GSIGHR57M26B397Z, zu genehmigen.

2. Die Bürgermeisterin wird mit der Unterschrift des auf obigen Mediationsprotokolles abzuschließenden Vertrages beauftragt.

3. Dieser Beschluss wird für unverzüglich vollstreckbar erklärt, im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L).

**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Der Termin für die Aussprache mit Baron Di Pauli wurde auf den 31.03.2016 verschoben

Alle sind herzlich Einladung zur morgigen Bürgerversammlung eingeladen.

Die Ratsmitglieder Pernstich und Morandell Strozzege stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die in letzter Zeit gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mit-

**11. Stipulazione di una convenzione con Sölva dott. Hermann e Sölva Margit riguardante l'intavolazione del diritto di soprassuolo per la terrazza sopra l'"Urschkammerle".**

(deliberazione n. 20)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli e 1 astenuta (Marlene Pernstich), assenti 2 consiglieri (Hell, Lobis) delibera

1. Di stipulare con Sölva dott.Hermann e Sölva Margit una convenzione riguardante l'intavolazione del diritto di soprassuolo a favore delle porzioni materiali 1 e 3 della p.ed.329, in P.T.5357/II, C.C. Caldaro, ed a carico della p.e.d.330, in P.T.243/II, C.C. Caldaro, di proprietà del comune, secondo la bozza allegata a questo delibera.

2. Dopo l'esecuzione dei lavori riguardanti il risanamento del deposito di proprietà di questo Comune, sulla p.ed.330, C.C. Caldaro, denominato „Urschkammerle“, viene elaborato un tipo di frazionamento per la formazione di una paricella edilizia (paricella d'ossa) per l'intavolazione di tale diritto di soprassuolo riguardante la terrazza progettata, in base al quale dopo viene stipulato il relativo contratto per l'intavolazione della presente pratica.

3. Di incaricare la Sindaca con la firma della presente convenzione e del contratto da stipulare dopo l'ultimazione dei lavori.

**12. Presa d'atto del protocollo di mediazione del 16.10.2015 riguardante il trasferimento dell'immobile, contrassegnato come p.ed.2482, C.C. Caldaro, nella località "Trutsch" -**

(deliberazione n. 21)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli e 4 astenuti (Marlene Pernstich, Helga Morandell Strozzege, Bernard Walter, Stefan Vorhauser), assenti 2 consiglieri (Hell, Lobis) delibera

1. Di approvare il protocollo di mediazione del 16.10.2015 stipulato tra il Comune di Caldaro s.s.d.v., e Gius Gerda, Gius Gerhard e Glück Maria, riguardante il trasferimento della proprietà dell'immobile, oggi contrassegnato quale p.ed.2482, C.C. Caldaro, da parte di questo Comune a Gius Gerda, nata a Bolzano il 05.03.1962, residente a Caldaro, zona artigianale 25, codice fiscale: GSIGRD62C45A952J ed a Gius Gerhard, nato a Bolzano il 26.08.1957, residente a Bolzano, via Duca d'Aosta n.43, codice fiscale: GSIGHR57M26B397Z.

2. La Sindaca viene incaricata con la firma del contratto da stipularsi in base al protocollo di mediazione di cui sopra.

3. La presente delibera viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

**Comunicazioni della Sindaca**

La data dell'incontro con il barone Di Pauli è stata spostata al 31/03/2016.

Tutti sono invitati cordialmente alla riunione civica di domani.

Le consigliere Pernstich e Morandell Strozzege pongono domande riguardanti deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state redatte rispettivamente fatte ultimamente.

La Sindaca ed i singoli membri competenti della



glieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Informationen und Auskünfte.

Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Fine della seduta: ore 20:25

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Letto, confermato e sottoscritto

DIE VORSITZENDE/LA PRESIDENTE

Gertrud BENIN BERNARD

DIE SEKRETÄRIN/LA SEGRETARIA

Dr. Lucia ATTINÀ

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere

Robert STUPPNER